

// AMTLICHE BEKANNTMACHUNG //

Am **Montag, 11.03.2024, 18:30 Uhr**

findet im **Bürgersaal des Rathauses, Am Stadtzentrum 1**

eine öffentliche Sitzung des Jugend-, Sport-, Sozial- und Kulturausschusses statt.

Tagesordnung

1. Genehmigung des Protokolls der Sitzung des Jugend-, Sport-, Sozial- und Kulturausschusses vom 11.12.2023
2. 2024-682 Mediathek: Jahresbericht 2023
3. 2024-680 Raunheimer Initiative zur Verbesserung des Tierschutzes
Hier: Jahresbericht 2023 der Tierhilfe Raunheim über die Verwendung der bereitgestellten kommunalen Zuwendung
4. FA/2024-705 SPD-Fraktionsantrag
Globale Brücken aus Raunheim: Vertiefung internationaler Partnerschaften
5. FA/2024-706 SPD-Fraktionsantrag
Synergie in der Verwaltung: gemeinsamer Verwaltungsbehördenbezirk Raunheim-Kelsterbach
6. FA/2024-704 SPD-Fraktionsantrag
Synergie in Bildung: ein Oberstufengymnasium für Raunheim und Kelsterbach
7. Verschiedenes

Wolfgang Becker
Ausschussvorsitzender

Jugend-, Sport-, Sozial- und
Kulturausschuss
Vorsitzender:
Wolfgang Becker

Postanschrift
Am Stadtzentrum 1
65479 Raunheim

4. März 2024

E/16

Mitteilungsvorlage

- öffentlich -

Datum: 09.02.2024

Fachbereich/Eigenbetrieb	Fachbereich IV
Fachdienst	FD IV.2

Beratungsfolge	Termin	Beratungsaktion
Magistrat	13.02.2024	
Ausländerbeirat	05.03.2024	zur Kenntnis
Jugend-, Sport-, Sozial- und Kulturausschuss	11.03.2024	zur Kenntnis
Stadtverordnetenversammlung	14.03.2024	zur Kenntnis

Übergeordnete Themen

Themenziele

Betreff:

Mediathek: Jahresbericht 2023

Beschlussvorschlag:

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

Sachdarstellung:

Die Mediathek konnte auch im Jahr 2023 als Ort des Lernens, der Bildung und der Freizeitgestaltung auf Basis des beschlossenen Konzeptes weiter ausgebaut und etabliert werden. Sie ist ein Haus für alle Generationen mit Schwerpunkt auf jungen Familien.

Ausleihzahlen

Die Ausleihstatistik weist im Vergleich zum Vorjahr eine deutliche Steigerung auf: Während 2022 bereits 8.908 Medien ausgeliehen worden waren, lag die Zahl im Jahr 2023 bei 9.922 Medien – rund 1.000 mehr.

Erklären lässt sich die gestiegene Zahl auch durch den großen Zuwachs an neuen Titeln, die im vierten Quartal 2022 geliefert und von da an bis Mitte 2023 in den Bestand eingearbeitet worden waren. Somit steht den Nutzer*innen eine attraktive Auswahl an Medien verschiedener Genres zur Auswahl.

Die Mediathek in Zahlen

Mediengruppen (in Auswahl)	Ausleihzahlen
Kinderliteratur (auch Sachbücher)	6.240
Belletristik (Erwachsene)	1.782
Sachbücher (Erwachsene)	250
Spiele	328
Tonie-Figuren	313
Bookii-Bücher	68
TipToi-Spiele	38
Audio-Medien (Kinder)	181
Audio-Medien (Erwachsene)	5

Kooperation im Bildungsnetzwerk mit den Kitas:

Die Mediathek ist ein wichtiger Bildungspartner für die Kindertagesstätten. Regelmäßig waren Kitagruppen innerhalb der Öffnungszeiten mittwochsvormittags sowie an anderen Vormittagen zu Besuch. Die Kinder lernen frühzeitig die Nutzungsmöglichkeiten einer Bibliothek kennen: Dazu zählen Ausleihe der Medien mit einem Nuterausweis (jede Kindertagesstätte besitzt einen Ausweis) sowie das rechtzeitige Zurückbringen. Ebenso lernen sie, sich in einer Bücherei zu orientieren, und wissen, wo die Bilderbücher und wo die Sachbücher für ihre Altersgruppe stehen.

Häufig kommen die Gruppen zu einem gemeinsamen Vorlese-Erlebnis in die Mediathek: Wir haben zwei Kamishibai-Erzähltheater sowie zahlreiche dazugehörige Bildkarten-Sets. Diese können von allen Kitas genutzt werden. Die Mediathek unterstützt auf diese Weise die Umsetzung des Bildungs- und Erziehungszieles „Kommunikationsfreudige und medienkompetente Kinder“ des Hessischen Bildungs- und Erziehungsplanes.

Jährlich erhält die Mediathek von der Stiftung Lesen rund 300 Lesestart-Sets für Dreijährige. Um diese kostenfreien Pappbilderbücher möglichst dem kompletten Jahrgang zur Verfügung zu stellen, haben wir zum zweiten Mal die Lesestart-Sets über die Kindertagesstätten verteilt. Bürgermeister David Rendel hat die Übergabe symbolisch in der Kita Drachenland durchgeführt. Anlässlich des bundesweiten Vorlesetags – immer am dritten Freitag im November – hatte die Mediathek ein dreitägiges Programm auf die Beine gestellt, das gleichermaßen auf Kinder im Kita- wie im Grundschulalter ausgerichtet war.

Kooperation im Bildungsnetzwerk mit den Schulen:

Während der Projektwoche haben mehrere Grundschulklassen die Mediathek genutzt, um sie bei einem Besuch und einer Führung kennenzulernen. Auch eine fünfte Klasse der Anne-Frank-Schule sowie eine erste Klasse der Neuen Grundschule waren als Tandem zu Besuch.

In Kooperation mit dem Ganztagsbereich der Pestalozzischule konnten im Oktober und November zwei Bastelnachmittage gemeinsam umgesetzt werden.

Der ehemalige Leseförderwettbewerb „Raunheimer Bücherwurm“ wurde umgewandelt in das „Lesesternchen 2023“: Erstmals waren Zweitklässler die Zielgruppe. Damit wurde dem neuen Gesamtkonzept Rechnung getragen, Kinder möglichst früh für das Lesen und Bücher zu begeistern. Um den Bedürfnissen und Lesekompetenzen der jüngeren Leserschaft entgegenzukommen, war die Anzahl der Titel auf vier reduziert worden.

Auch die Möglichkeit der Arbeit in Kleingruppen zur Vorbereitung auf Klassenarbeiten oder schulische Referate an den PC-Arbeitsplätzen in der Mediathek wurde in 2023 rege genutzt,

Enger Kooperationspartner des Familienzentrums

Die Mediathek ist ein enger Kooperationspartner des Familienzentrums: Veranstaltungen für Eltern, zum Beispiel „Mein Kind kommt in die Schule“ von der Koordinatorin für sprachliche Bildung, haben stattgefunden sowie Eltern-Kind-Veranstaltungen wie Bilderbuchkinos oder Vorlesenachmittage.

Am 28.06. feierte die Mediathek zum zweiten Mal in Folge ihr großes Familien- und Sommerfest mit einem Helferteam aus den Kitas und der Verwaltung.

Jeden Donnerstag außerhalb der Schulferien hat sich der U3-Eltern-Kind-Treff vormittags in der Mediathek getroffen. Er wurde von einer Honorarkraft geleitet

Mittwochnachmittags fand ein offener Lerntreff für Schülerinnen und Schüler der 7. bis 10. Klasse statt. Dieser Wunsch war von den Jugendlichen selbst geäußert worden.

Digitales

Die Vorbereitungen für eine digitale Anmeldemöglichkeit zur Erstellung eines Nutzausweises sind zum Ende des Jahres getroffen worden. Der Anmeldebogen steht seit Januar 2024 als digitaler Prozess auf der Homepage zur Verfügung. Die Anmeldeunterlagen auf Papier sind natürlich weiterhin in der Mediathek erhältlich.

Gut genutzt wird die Möglichkeit, Medien über die Onleihe digital (per Tablet oder E-Book-Reader) zu lesen. Seit 2021 ist die Mediathek Mitglied des Onleihe-Verbundes Hessen. Das Team der Mediathek hat von einigen (Neu-)Kunden die Rückmeldung erhalten, dass sie sich aufgrund dessen einen Nutzausweis haben ausstellen lassen bzw. ihren bisherigen Ausweis wieder aktiviert haben.

Veranstaltungen

Der Veranstaltungsschwerpunkt lag 2023 auf dem zweiten Halbjahr, vorzugsweise für die Altersgruppen 3 bis 6 Jahre und 6 bis 10 Jahre: Im ersten halben Jahr fanden nur wenige Veranstaltungen statt, da die Personaldecke krankheitsbedingt sehr dünn war. Kurzfristig mussten im Mai zwei Wochen komplett geschlossen und danach bis zum Ende der Sommerferien Öffnungszeiten eingekürzt werden.

Personalsituation

Die Leitungsstelle der Mediathek war seit Mitte 2021 aus gesundheitlichen Gründen nur sehr unregelmäßig und mit langen Fehlzeiten besetzt. Das personell reduzierte Team hat – gemessen an diesen Voraussetzungen – ein attraktives Angebot aufrecht gehalten.

Bestandserneuerung

In der ersten Jahreshälfte lag der Fokus weiterhin (wie ab Oktober 2022) auf der Einarbeitung neuer Medien. Dies ist ein Prozess, in dem sich die Mediathek fortlaufend befindet.

Veränderte Strukturen

Im Rahmen der Umsetzung des Gesamtkonzeptes wurden die Sachgebiete teilweise räumlich neu organisiert: Sämtliche Erwachsenenliteratur wurde im vergangenen Jahr ins Untergeschoss gebracht, sodass für diese Alters- und Interessensgruppe nun alle Titel dort zu finden sind. Dies kommt den Nutzerinteressen sehr entgegen, wie uns die Rückmeldungen aus der Leserschaft bestätigt haben.

Die Bilderbücher befinden sich in Rollcontainern ebenfalls im Untergeschoss. Tisch- und Gesellschaftsspiele für ein Alter ab 10 bis 12 Jahren aufwärts bis ins Erwachsenenalter sind in der Nähe des Sachbuchbereichs im Untergeschoss zu finden. Ebenso sind die Hörbücher für Erwachsene vom Erdgeschoss ins Untergeschoss gewandert. Spiele bis zu einem Alter von etwa neun Jahren befinden sich im Erdgeschoss.

Wenig Resonanz

Nicht stattgefunden haben die für 16.11. geplante Lesung mit der jungen Autorin Alina Hesse für die Zielgruppe für Jugendliche und Erwachsene sowie das für 29.11. angesetzte Herbstcafé für Erwachsene/Senioren. Hierfür waren kaum Anmeldungen eingegangen. Für ältere Menschen bietet das Haus unter der Linde eine sehr reichhaltige Angebotsstruktur, sodass der Bedarf nach ähnlichen Veranstaltungen in der Mediathek bisher eher gering einzuschätzen war. Unser Schwerpunkt liegt auf der Zielgruppe junge Familien mit Kindern im Alter von 0 bis 10 Jahren.

Wir gehen weiterhin sehr flexibel und bedarfsorientiert mit unserem Veranstaltungsprogramm auf die Leserinteressen ein und verstehen uns als ein Haus für alle Bevölkerungsgruppen.

Finanzielle Auswirkungen:

Finanzielle Auswirkungen			
Haushaltsjahr			
Kostenstelle			
Sachkonto			
Investitionsnummer			
Bedarf bei außer- oder überplanmäßigen Ausgaben		Euro	
Deckungsvorschlag	Kosteneinsparung	Euro	
	Ertragserhöhung	Euro	

**Drucksache
2024-682**



Die Mittel stehen haushaltsrechtlich zur Verfügung:	
Sonstige Hinweise:	

David Rendel
Bürgermeister

Nina Finkernagel
FB IV

Mitteilungsvorlage

- öffentlich -

Datum: 08.02.2024

Fachbereich/Eigenbetrieb	Fachbereich IV
Fachdienst	FD IV.3

Beratungsfolge	Termin	Beratungsaktion
Magistrat	13.02.2024	beschließend
Jugend-, Sport-, Sozial- und Kulturausschuss	11.03.2024	zur Kenntnis
Stadtverordnetenversammlung	14.03.2024	zur Kenntnis

Übergeordnete Themen

Themenziele

Betreff:

Raunheimer Initiative zur Verbesserung des Tierschutzes
Hier: Jahresbericht 2023 der Tierhilfe Raunheim über die Verwendung der bereitgestellten kommunalen Zuwendung

Beschlussvorschlag:

Der Jahresbericht wird zur Kenntnis genommen.

Sachdarstellung:

1. Hintergrund

Vor dem Hintergrund einer extrem gestiegenen Population an wildlebenden Katzen auf der Gemarkung Raunheims hatte die Raunheimer Stadtverordnetenversammlung in ihrer Sitzung am 05.11.2020 die Einführung einer Katzenschutzverordnung beschlossen, und erkannte hierdurch dem Tierschutz in der Stadt einen noch höheren Stellenwert zu. Da die Katzen nicht kastriert wurden, verschärfte sich die Problematik stetig und gewann durch die unkastrierten Hauskatzen zusätzlich an Dynamik, viele der wildlebenden Katzen waren krank, und konnten keiner tierärztlichen Behandlung zugeführt werden.

Im Jahr 2021 standen den Raunheimer Tierschützenden in diesem Zusammenhang zunächst 5.000 Euro kommunale Mittel zur Verfügung, um die Situation von Wild-, Nutz- und Haustieren im Stadtgebiet durch geeignete Maßnahmen und Aktionen zu verbessern. Mit Antrag vom 04.11.2021 wurde eine Erhöhung der 5.000 Euro auf 8.000 Euro pro Jahr gefordert und auch durch das Stadtparlament beschlossen. In diesem Zusammenhang wurde festgelegt, dass über die Verwendung der bereitgestellten Mittel jährlich zu berichten ist.

2. Der Bericht

Die Raunheimer Tierhilfe führt in ihren Angaben gegenüber der Verwaltung für das Jahr 2023 aus, dass insgesamt 98 Katzen medizinisch behandelt wurden, hiervon wurden 82 aufgenommen und bei 65 wurden Kastrationen durchgeführt. Von den 65 Kastrationen waren 16 Freigänger, hier konnten die Halter überzeugt werden, das Kastraprogramm in Anspruch zu nehmen

Folgende Kosten sind hierfür entstanden:

Impfung/Wurmkur	3.938,89 €
Kastrationen	7.026,62 €
Microchip	1.140,24 €
Medikamente	3.554,57 €
Futter	1.224,41 €
Zubehör	2.117,04 €
Blutbild/Labor	2.634,43 €
Röntgen	716,39 €
Tierklinikkosten (KL in Vorlage)	5.572,11 €
Gesamt	27.924,70 €

Zusätzlich wurden durch die ehrenamtlich Engagierten 1 Hase, 8 Vögel (4 Kanarien / 4 Wellensittiche) und 5 Hunde medizinisch versorgt. 8 Katzen wurden ausgewildert, 9 Katzen sind verstorben. Überdies wurden 8 Igel versorgt mit Futter- und Wasserstellen sowie mit geschaffenen Überwinterungsmöglichkeiten.

10-12 Winterunterschlupfe für wildlebende (ausgewilderte) Katzen konnten aufgestellt werden.

Daneben wurden Totfunde von Katzen gesichert, ausgelesen sowie die Abholung veranlasst
Diverse Wildtiere wurden aufgenommen bzw. gesichert, Erstversorgung und in Wildtierauffangstationen gefahren

3. Ausblick

Die Raunheimer Tierhilfe dankt der Stadt Raunheim sowie allen Unterstützern für das erbrachte Engagement im vergangenen Jahr.
An den hohen Fallzahlen kann man erkennen, dass die Arbeit der Tierhilfe auch weiterhin von hoher Bedeutung ist.

Bisherige Vorgänge:
Antrag der SPD Fraktion FA/2020-878 Raunheimer Initiative zur Verbesserung des Tierschutzes
Antrag der SPD Fraktion 2021 – 124 Umsetzung der Katzenschutzverordnung

Finanzielle Auswirkungen:

Finanzielle Auswirkungen			
Haushaltsjahr			
Kostenstelle			
Sachkonto			
Investitionsnummer			
Bedarf bei außer- oder überplanmäßigen Ausgaben		_____ Euro	
Deckungsvorschlag	Kosteneinsparung	_____ Euro	
	Ertragserhöhung	_____ Euro	
Die Mittel stehen haushaltsrechtlich zur Verfügung:		Ja / Nein	
Sonstige Hinweise:			

Rendel
Bürgermeister

Name
Fachbereich/Fachdienst

Name
Fachdienst



Inge Bruttger
Fraktionsvorsitzende
des Ortsverbandes Raunheim
von BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN
Limesstraße 37
65479 Raunheim

inge@bruttger.de

Inge Bruttger, 65479 Raunheim, Limesstraße 37

Herrn Stadtverordnetenvorsteher
Luca Kissel
Am Stadtzentrum 1
65479 Raunheim

Raunheim, den 11.03.2024

Antrag zur Drucksache 2024-680: Erhöhung der kommunalen Mittel auf 10.000 Euro

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Raunheim beschließt die Erhöhung der kommunalen Mittel zur Unterstützung der Raunheimer Tierhilfe auf 10.000 Euro.

Begründung:

Die Drucksache 2024-680 zeigt auf, dass die Kosten der Raunheimer Tierhilfe zur Versorgung von wildlebenden Tieren im Jahr 2023 bei rund 28.000 Euro lagen. Das heißt, dass mehr als zwei Drittel der Kosten über Spenden hereingeholt werden mussten. Die Raunheimer Tierhilfe leistet einen wichtigen Beitrag zu den gesetzlich verankerten Tierschutzaufgaben auf Raunheimer Stadtgebiet. Aufgrund der allgemeinen Kostensteigerung und auch der erhöhten Tierarztkosten halten wir deshalb eine Erhöhung der kommunalen Mittel auf 10.000 Euro für sinnvoll.

Mit freundlichen Grüßen

Fraktionsantrag

- öffentlich -

Datum: 27.02.2024

Fachbereich/Eigenbetrieb	Fachbereich I
Fachdienst	FT I.1.2
Antragsteller	SPD-Fraktion

Beratungsfolge	Termin	Beratungsaktion
Ausländerbeirat	05.03.2024	vorberatend
Jugend-, Sport-, Sozial- und Kulturausschuss	11.03.2024	vorberatend
Haupt- und Finanzausschuss	12.03.2024	vorberatend
Stadtverordnetenversammlung	14.03.2024	beschließend

Betreff:
SPD-Prüfantrag
Globale Brücken aus Raunheim: Vertiefung internationaler Partnerschaften

Anlage(n):

- (1) SPD-Prüfantrag



SPD-Fraktion Raunheim • D. Herberich – Am Stadtzentrum 5c • 65479 Raunheim

Herrn Stadtverordnetenvorsteher
Luca Kissel
Am Stadtzentrum 1
65479 Raunheim

Fraktionsvorsitzender:
Michael Gluch

Stellvertreter:
Giorgio Nasseh
Angelo Pellilli

Kontakt:
hallo@raunheimer-spd.de

Datum:
27.02.2024

Online:

www.raunheimer-spd.de

www.facebook.de/SPDRaunheim

www.instagram.com/Raunheimer_SPD

Globale Brücken aus Raunheim: Vertiefung internationaler Partnerschaften

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

1. Der Magistrat erhält den Auftrag, das bestehende Netzwerk der Städtepartnerschaften zu erweitern, in enger Kooperation mit den wesentlichsten und am besten organisierten Bevölkerungsgruppen mit Migrationshintergrund in der Stadt. Hierbei soll eine vertiefte Zusammenarbeit mit Gemeinden und Selbstorganisationen von Migranten angestrebt werden, wobei der Fokus zunächst auf den griechischen, marokkanischen und türkischen Gemeinschaften liegen soll. Kriterien zur Auswahl einer Partnerschaft für eine Stadt der eben benannten Herkunftsländer können wie folgt umrissen werden:
 - Verankerung von langjährigen und aktiven privaten Kontakten zwischen den interessierten Städten, die sportliche, kulturelle oder andere Facetten einschließen.
 - Antizipierte gegenseitige Vorteile in Bezug auf Kultur, Wirtschaft, Finanzen und Bürgerbeteiligung.
 - Wesentliche Gemeinsamkeiten hinsichtlich Größe, Bevölkerung, Wirtschaftsstruktur, städtischem Umfeld oder Nähe zu einem Flughafen.
2. Eine besonders wünschenswerte Entwicklung aus diesen Bemühungen wäre ein multinationales Jugend-austausch-programm.
3. Es ist zu prüfen, ob diese Bestrebungen auch die Grundlage für eine interkommunale Kooperation mit dem Kreis Groß-Gerau oder den umliegenden Gemeinden bilden sollten. Als Priorität gilt eine Zusammenarbeit im Städtenetzwerk „drei gewinnt“ bestehend aus Raunheim, Kelsterbach und Rüsselsheim.

UNSERE STADT. UNSER WEG.

Begründung:

Die Stadt Raunheim kann auf eine bemerkenswerte Historie internationaler Verbindungen zurückblicken, wie sie durch die bestehenden Partnerschaften und Freundschaftsabkommen mit verschiedenen Städten weltweit sichtbar wird. Aus diesen Partnerschaften sind zahlreiche Austausche und direkte Hilfeleistungen in Notlagen hervorgegangen. Oft wurden dabei unkonventionelle und direkte Ansätze verfolgt, die für diese Arbeit unerlässlich sind, da sich diese Ebene der Zusammenarbeit immer im Spannungsfeld zwischen Diplomatie und profanem Austausch bewegt.

Es ist von enormer Bedeutung, dass derartige Verbindungen nicht nur auf politischer Ebene kultiviert werden, sondern auch von der Zivilgesellschaft getragen werden. Dies geschieht am besten durch persönliche, wenn nicht sogar freundschaftliche Kontakte. Die Zusammenarbeit auf zivilgesellschaftlicher Ebene kann dazu beitragen, dass diese Beziehungen nachhaltig und dynamisch gestaltet werden. Der oben erwähnte Zusatzansatz unter Einbeziehung der Migrantenselbstorganisationen eröffnet die Möglichkeit, die vielfältigen Bevölkerungsgruppen in Raunheim besser zu integrieren und Gemeinsamkeiten über Grenzen hinweg zu fördern. Damit soll der Tellerrand der hier aufgewachsenen Bevölkerung erweitert werden und das gegenseitige Verständnis in einer immer global zusammenwachsenden Welt verstärkt werden.

Im Namen der SPD-Fraktion



Michael Gluch (Fraktionsvorsitzender)

UNSERE STADT. UNSER WEG.



Drucksache Nr. 281/2023

Dokumentart: Kenntnisnahme
öffentlich

25.09.2023 /

Ressort	Schule, Soziales, Familie und Integration
Team	Jugendförderung und kommunale Sozialarbeit
Sachbearbeiter/in	Melisa Acri
PR am	

Beratungsfolge	Termin	Beratungsaktion
Integrationskommission	28.09.2023	beschließend
Magistrat der Stadt Kelsterbach	17.10.2023	beschließend
Ausschuss für Bildung, Soziales, Kultur, Sport und Integration	01.11.2023	beschließend
Haupt - und Finanzausschuss	02.11.2023	beschließend
Stadtverordnetenversammlung der Stadt Kelsterbach	06.11.2023	beschließend

Betreff:

Konzeption zu möglichen Städtepartnerschaften und Kooperationen

Beschlussvorschlag:

Die Mitglieder der Integrationskommission nehmen den Bericht und die Empfehlungen zur Kenntnis.

Ergänzung:

Die HAK-Fraktion beantragte mit Schreiben vom 29. März 2023 die Aufnahme von Städtepartnerschaften zwischen der Stadt Kelsterbach und zwei Städten aus der Türkei und Griechenland. Auf Empfehlung der Integrationskommission (07.06.2023) wurden die Anträge von der Stadtverordnetenversammlung zur weiteren Prüfung an den Magistrat überwiesen. Nach weiterer Behandlung in der Integrationskommission (28.09.2023) wird folgende Konzeption zu Partnerschaften in Zukunft vorgeschlagen.

Die Integrationskommission empfiehlt die Kontaktaufnahme mit den Nachbarstädten Raunheim und Rüsselsheim, ob Interesse an einer gemeinschaftlichen Partnerstadt besteht.

Nach Gesprächen mit den Städten Raunheim und Rüsselsheim erfolgt über die Ergebnisse und der weiteren Vorgehensweise eine weitere Information.

Die Integrationskommission empfiehlt nach Klärung die (gemeinsame) Kontaktaufnahme mit einer Kommune in Griechenland, der Türkei und der Ukraine.

Die Integrationskommission empfiehlt die Gründung eines (gemeinsamen) gemeinnützigen Partnerschaftsvereins, der die Aufgabe haben soll, neue Freundschaften mit Kommunen zu fördern und zu pflegen.

Die Integrationskommission empfiehlt, den Magistrat unter Beteiligung der Co-Vorsitzenden zu beauftragen, eine Satzung auszuarbeiten und eine (gemeinsame) Gründungsversammlung zu organisieren.

Die Stadtverordnetenversammlung stimmt der Empfehlung der Integrationskommission über das Konzept zu möglichen Städtepartnerschaften zu.

Sachdarstellung:

Kommunale Partnerschaften und Netzwerke

Ausgangssituation:

Die Stadt Kelsterbach hat seit 1980 eine offizielle Partnerstadt mit der französischen Gemeinde Baugé en Anjou.

Es gibt kontinuierliche Austauschbegegnungen auf vielen Ebenen.

Weitere Kontakte gab es mit den Kommunen:

Frodsham (England) im Rahmen einer Schulpartnerschaft bis 2015

Durch die Aufgabe der Schulträgerschaft in Frodsham ist die Partnerschaft eingestellt worden.

Klingenbach (Österreich)

Es fanden Austausche bzw. Besuche mit Vereinen oder Privatpersonen statt. Derzeit keine Aktivitäten.

Elsterberg (Deutschland, Sachsen)

Dies fand im Rahmen der Partnerschaft durch Enka Werke in beiden Kommunen statt. Verbindung wurde durch die Aufgabe beider Enka Werke nicht fortgeführt.

Interkommunales Städtenetzwerk Fernost mit den Kommunen Rüsselsheim und Raunheim seit 4 Wirtschaftliche Partnerregionen (Städte) in China:

Hangzhou, Jianggan, Chengdu Dayi, Chengdu Pixian und Foshan

Coronabedingt gab es in den letzten Jahren nur einen Onlineaustausch. Der Vorstand des Städtenetzwerkes hat sich dafür ausgesprochen, die wirtschaftlichen Kontakte auf Asien auszuweiten. Schwerpunkt Indien.

Ziele und Grundlagen:

Globale Kontakte und Verflechtungen sind heute weltweit eine Realität, da in den letzten Jahrzehnten viele Grenzen aufgehoben wurden und im Rahmen der Digitalisierung und Mobilität der Austausch zwischen Personen, Institutionen und Vereinigungen aller Art eine neue Dimension erlangt hat.

Die Kommunen sind inzwischen ein Sammelbecken vieler Nationen, die oftmals dort zumindest zeitlich eine neue Heimat gefunden haben.

Diese Migration bedeutet auch, dass die Kommunen eine Interkulturelle Kompetenz aufbauen müssen, um ein faires und anerkanntes Zusammenleben und einen guten Bildungsstatus zu ermöglichen.

Dazu gibt es immer stärkere globale Herausforderungen, für die kommunale Netzwerke von großer Bedeutung sind. Klimaveränderungen, Klimaanpassungen, Digitalisierung, wirtschaftliche Zusammenarbeit, technische Innovationen, kommunale Entwicklungsarbeit sind elementare Zukunftsthemen, die einen Austausch mit anderen Kommunen weltweit bedingen.

Ein gutes Beispiel sind die Ziele der lokalen Agenda 21, die heute noch eine wichtige Grundlage für ein kommunales Netzwerk bedeutet. Das Leitbild der nachhaltigen Entwicklung ist eine wichtige Säule für das gemeinsame Engagement der Kommunen und deren Vernetzung.

Deshalb ist der internationale Austausch zu vielen Themen mit Kommunen und kommunalen Netzwerken enorm wichtig und sollte offensiv weiter betrieben werden.

Es gibt neben losen Verbindungen verschiedene Formen für eine Zusammenarbeit:

Partnerschaft mit einer Kommune: – förmliche, zeitlich nicht beschränkte Partnerschaft mit Partnerschaftsvertrag

(umfassend oder nur auf einem Gebiet, z. Bsp. Umwelt, Wirtschaft oder Schule)

Freundschaft mit einer Kommune: Eine Verbindung, die auf einer Vereinbarung beruht, aber entweder zeitlich begrenzt ist und / oder spezielle Projekte benennt

(z. Bsp. Projekte kulturelle Beziehungen, Klima- und Nachhaltigkeitspartnerschaft, Sport etc.)

Kontakt mit einer Kommune: Eine Verbindung ohne förmliche Festigung

Kann auch projektbezogen sein.

Interkommunale Beziehungen mit mehreren Kommunen, wie das Städtenetzwerk Fernost

Transnationale Beziehungen mit Kommunen aus verschiedenen Ländern

Voraussetzungen für eine Partnerschaft bzw. Freundschaft

Beide Kommunen müssen sich einen Mehrwert von der Zusammenarbeit versprechen können.

Das kann eine Wirtschaftskooperation, Tourismus Projekte, wissenschaftlich- technische Zusammenarbeit oder ein regelmäßiger Erfahrungsaustausch über Umwelt – und soziale Themen sein.

Es kann auch eine (inter)kommunale Klimapartnerschaft mit Ländern im Rahmen von Fairtrade angestrebt werden.

Der Gewinn von interkulturellen Kompetenzen ist dabei auch ein wichtiger Faktor.

Ein besonderes Potenzial für transnationale Beziehungen stellen Migrantinnen und Migranten dar. Hierzu gibt es viele Kontakte zu den Herkunftsländern, die einen Austausch erleichtern. Allerdings sollte dabei darauf geachtet werden, dass der Hauptgrund nicht familiäre oder auch persönlichen Interessen sind.

Welche Ziele könnten bei einer Partnerschaft bzw. Freundschaft im Vordergrund stehen?

- • Austausch von gemeinsamen zentralen Themen in den beiden Kommunen mit Bildung definierter Austauschprojekte.
-
- • Austausch von kommunalen Handlungsstrategien
-
- • Austausch über wirtschaftliche Beziehungen mit dem hiesigen Gewerbe
-
- • Unterstützungsleistungen für die jeweilige Kommune
-
- • Veranstaltung von Konferenzen zu speziellen Themenstellungen
-
- • Beteiligung an Veranstaltungen in den Kommunen
-
- • Politischer und kultureller Austausch

Anträge und Initiativen

Die HAK Fraktion hat einen Antrag gestellt, mit Kommunen aus Griechenland und der Türkei Kontakt aufzunehmen und zu sondieren, wer Interesse an einer Freundschaft / Partnerschaft hat. Der Generalkonsul der Ukraine hat auch aufgrund der vielen Aktivitäten der Stadt zur Aufnahme von Flüchtlingen vorgeschlagen, eine Freundschaft / Partnerschaft mit einer ukrainischen anzustreben.

Empfehlungen

- Die Stadt klärt mit den beiden Kommunen Raunheim und Rüsselsheim, ob Interesse an einer gemeinsamen Partnerschaft besteht.
- Die Stadt soll unter Mithilfe der Botschaft erkunden, welche griechischen Kommunen Interesse nach einem Austausch haben.
- Im Anschluss sind die in Kelsterbach lebenden Griechen dazu aufgerufen, eine Empfehlung für eine Kommune abzugeben.
- Die Stadt soll unter Mithilfe der Botschaft erkunden, welche türkischen Kommunen Interesse nach einem Austausch haben.
- Im Anschluss sind die in Kelsterbach lebenden Türken dazu aufgerufen, eine Empfehlung für eine Kommune abzugeben.

- Die Stadt soll unter Mithilfe der Botschaft erkunden, welche ukrainische Kommunen Interesse nach einem Austausch haben.
- Die Stadt erarbeitet (dann gemeinsam mit den Kommunen) eine Satzung für einen Partnerschaftsverein und lädt zu einer Gründungsversammlung ein.

Voraussetzung für eine zu beschließende Verbindung zu einer internationalen Stadt ist die Bereitschaft, dass Mitglieder und Vorstand des neu zu gründeten Partnerschaftsverein sich hierfür engagieren, um auch eine Sprachqualifikation herbeizuführen.

Finanzielle Auswirkungen:

Finanzielle Auswirkungen			
Haushaltsjahr			
Kostenstelle			
Sachkonto			
Investitionsnummer			
Bedarf bei außer- oder überplanmäßigen Ausgaben		Betrag Euro	
Deckungsvorschlag	Kosteneinsparung	Betrag Euro	Kostenstelle
			Sachkonto
	Ertragserhöhung	Betrag Euro	Kostenstelle
			Sachkonto
Die Mittel stehen haushaltsrechtlich zur Verfügung			
Sonstige Hinweise:			

Stellungnahmen:

Ressortleiter	Herr Krey
Personalrat	Keine Beteiligung notwendig
Frauen- und Gleichstellungsbeauftragte	Keine Beteiligung notwendig

Bürgermeister Manfred Ockel

Anlage(n):

1. Antrag HAK_Staedtepartnerschaft Griechenland
2. Antrag HAK_Staedtepartnerschaft Tuerkei

Antrag FA/2024-706



Fraktionsantrag

- öffentlich -

Datum: 28.02.2024

Fachbereich/Eigenbetrieb	Fachbereich I
Fachdienst	FT I.1.2
Antragsteller	SPD-Fraktion

Beratungsfolge	Termin	Beratungsaktion
Jugend-, Sport-, Sozial- und Kulturausschuss	11.03.2024	vorberatend
Haupt- und Finanzausschuss	12.03.2024	vorberatend
Stadtverordnetenversammlung	14.03.2024	beschließend

Betreff:
SPD-Prüfantrag
Synergie in der Verwaltung: gemeinsamer Verwaltungsbehördenbezirk Raunheim-Kelsterbach

Anlage(n):

(1) SPD-Prüfantrag



SPD-Fraktion Raunheim • D. Herberich – Am Stadtzentrum 5c • 65479 Raunheim

Fraktionsvorsitzender:
Michael Gluch

Stellvertreter:
Giorgio Nasseh
Angelo Pellilli

Kontakt:
hallo@raunheimer-spd.de

Datum:
01.09.2023

Online:

www.raunheimer-spd.de

www.facebook.de/SPDRaunheim

www.instagram.com/Raunheimer_SPD

Synergie in der Verwaltung: gemeinsamer Verwaltungsbehördenbezirk Raunheim-Kelsterbach

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

1. Der Magistrat und die Stadtverwaltung werden beauftragt, mit dem Magistrat der Stadt Kelsterbach Gespräche aufzunehmen, um die Möglichkeiten für die Bildung eines gemeinsamen Verwaltungsbehördenbezirks zu prüfen.
2. Der Magistrat soll der Stadtverordnetenversammlung regelmäßig über den Fortschritt dieser Gespräche berichten.
3. Vertreter von Städten mit bestehenden Verwaltungsbehördenbezirken sollen eingeladen werden, um über ihre Erfahrungen zu berichten.
4. Bei positiver Entwicklung soll die Beantragung von Fördermitteln zur Unterstützung der interkommunalen Zusammenarbeit geprüft werden.

Begründung:

Die Initiative "Drei gewinnt" hat gezeigt, wie eine strategische Zusammenarbeit zwischen den Städten Rüsselsheim am Main, Raunheim und Kelsterbach nicht nur Synergien freisetzt, sondern auch einen erheblichen Mehrwert für die wirtschaftliche, strukturelle und politische Entwicklung der beteiligten Städte schafft. Durch die gemeinsame Vermarktung in China konnten signifikante Erfolge, wie die Ansiedlung großer Unternehmen und die Stärkung des Wirtschaftsstandorts, erzielt werden.

UNSERE STADT. UNSER WEG.

Die Entwicklung auf dem Mönchhofgelände, ein frühes Beispiel für die Zusammenarbeit zwischen Raunheim und Kelsterbach, hat bereits das Potenzial interkommunaler Kooperationen in der Region unter Beweis gestellt. Die Schaffung eines gemeinsamen Verwaltungsbehördenbezirks würde diese erfolgreiche Zusammenarbeit weiter vertiefen und die Grundlage für eine noch engere Kooperation in der Zukunft legen.

Ein solcher Schritt würde nicht nur zu einer effizienteren Nutzung von Ressourcen führen, sondern auch die Dienstleistungsqualität für die Bürgerinnen und Bürger beider Städte verbessern. Zudem könnte dies ein Modell für andere Kommunen darstellen, die ähnliche Herausforderungen bewältigen müssen.

Im Namen der SPD-Fraktion

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Michael Gluch', with a stylized flourish at the end.

Michael Gluch (Fraktionsvorsitzender)

UNSERE STADT. UNSER WEG.

Fraktionsantrag

- öffentlich -

Datum: 27.02.2024

Fachbereich/Eigenbetrieb	Fachbereich I
Fachdienst	FT I.1.2
Antragsteller	SPD-Fraktion

Beratungsfolge	Termin	Beratungsaktion
Ausländerbeirat	05.03.2024	vorberatend
Jugend-, Sport-, Sozial- und Kulturausschuss	11.03.2024	vorberatend
Haupt- und Finanzausschuss	12.03.2024	vorberatend
Stadtverordnetenversammlung	14.03.2024	beschließend

Betreff:
SPD-Prüfantrag
Synergie in Bildung: ein Oberstufengymnasium für Raunheim und Kelsterbach

Anlage(n):

- (1) SPD-Prüfantrag



SPD-Fraktion Raunheim • D. Herberich – Am Stadtzentrum 5c • 65479 Raunheim

Fraktionsvorsitzender:
Michael Gluch

Stellvertreter:
Giorgio Nasseh
Angelo Pellilli

Kontakt:
hallo@raunheimer-spd.de

Datum:
01.09.2023

Online:

www.raunheimer-spd.de

www.facebook.de/SPDRaunheim

www.instagram.com/Raunheimer_SPD

Synergie in Bildung: ein Oberstufengymnasium für Raunheim und Kelsterbach

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

1. Die Stadtverwaltung wird aufgefordert, die Möglichkeiten und Voraussetzungen für die Errichtung eines Oberstufengymnasiums in den Städten Raunheim und Kelsterbach eingehend zu prüfen. Dies umfasst insbesondere:
 - Die infrastrukturellen und personellen Anforderungen gemäß der Oberstufen- und Abiturverordnung (OAVO) des Landes Hessen.
 - Die Integration des neuen Oberstufengymnasiums in das bestehende Bildungsangebot, unter besonderer Berücksichtigung der Gesamtschulen IGS Kelsterbach und Anne-Frank-Schule Raunheim.
 - Die Notwendigkeit und Machbarkeit von Maßnahmen zur Schülerlenkung, um eine ausgewogene Verteilung der Schülerströme zu gewährleisten und Überfüllungen zu vermeiden.
 - Die finanzielle Machbarkeit mit den beiden Schulträgern dem Kreis Groß-Gerau und der Stadt Kelsterbach eruieren.
2. Die Stadtverwaltung soll in diesem Kontext Gespräche mit der Stadt Kelsterbach, dem staatlichen Schulamt, dem Schulträger Kreis Groß-Gerau sowie den Leitungen der betroffenen Gesamtschulen aufnehmen, um eine abgestimmte Vorgehensweise sicherzustellen.

Begründung:

UNSERE STADT. UNSER WEG.

Die beiden Städte Raunheim und Kelsterbach verzeichnen ein starkes Wachstum der Schülerzahlen in den Eingangsklassen. Eltern äußern zunehmend den Wunsch nach gleichwertigen Bildungschancen für ihre Kinder, unabhängig davon, ob diese eine Gesamtschule oder ein Gymnasium besuchen. Die jährlichen Debatten um die Schülerlenkung und das Risiko von Losverfahren bei Überfüllung unterstreichen den Bedarf an zusätzlichen Oberstufenplätzen in der Region.

Die Errichtung eines Oberstufengymnasiums würde nicht nur die Bildungschancen aller Schülerinnen und Schüler verbessern, sondern auch einen Beitrag zur langfristigen Stärkung der Gesamtschulen leisten, indem es eine durchgängige Bildungskette von der Grundschule bis zum Abitur vor Ort ermöglicht. Zudem könnte es dazu führen, dass noch mehr Eltern ihre Kinder auf die Schulform der Gesamtschule schicken, da die gleichwertigen Bildungschancen gewahrt bleiben in Kombination der besonderen Aufstiegsmöglichkeiten, die Gesamtschulen mit sich bringen. Die sozialdemokratische Fraktion sieht in der integrativen Kraft der Gesamtschulen einen wichtigen Baustein des Bildungssystems, der durch die Schaffung eines Oberstufengymnasiums in den Städten Raunheim und Kelsterbach weiter gestärkt werden soll.

Im Namen der SPD-Fraktion

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Michael Gluch', with a stylized flourish at the end.

Michael Gluch (Fraktionsvorsitzender)

UNSERE STADT. UNSER WEG.